

Ein neuer *Thamnurgus* aus Griechenland.

Von Forstassessor **Strohmeyer** in Niederbronn (Elsaß).

Thamnurgus Holtzi n. sp.

♀ (?) *Linearis, cylindricus, nigropiceus, nitidus, parce albobilosus, antennis pedibusque rufo-brunneis, prothorace cylindrico ovali, latitudine sexta parte longiore, parce subaequaliter punctato, linea media laevi; clytris thorace vix duplo longioribus, dense ac fortiter substriato-punctatis; apice rotundato declivi, prope suturam vix elevatam vix plane impresso.* Long. 2.4 mm, prothor. 0.97 mm.

Patria: Graecia (M. Holtz legit prope Kalávryta, Morea).

Gestreckt, zylinderförmig, pechschwarz, glänzend, schwach hell behaart, mit rotbraunen Fühlern und Beinen, zylinderförmigem, ovalem Prothorax, der um ein Sechstel länger als breit ist, weitläufig, ziemlich gleichmäßig fein punktiert, mit glatter Mittellinie; Flügeldecken fast doppelt so lang als der Prothorax — genau zwei Fünftel länger —, dicht und kräftig, ziemlich genau in Reihen punktiert; Absturz gerundet, abschüssig, nahe der kaum erhabenen Naht äußerst schwach flach eingedrückt.

Thamnurgus Holtzi m. unterscheidet sich von allen verwandten Arten, die bisher beschrieben wurden, durch die Form seines Absturzes. Dieser ist gerundet und neben der sehr wenig erhöhten Naht kaum merklich flachgedrückt, ohne erhabene Seitenränder; der Eindruck ist noch geringer als bei *Brylinskyi* Reitt. und verliert sich nach den Seiten allmählig in der Rundung der Flügeldecken. Die Größe, Farbe und das glatte glänzende Aussehen hat *Holtzi* mit *Brylinskyi* gemeinsam, ist aber von diesem sofort zu unterscheiden durch seine dunkleren rotbraunen Beine und die feinere und viel weitläufigere Punktur des Halsschildes; letzterer ist bei *Brylinskyi* ebenso grob und dicht punktiert wie die Flügeldecken. *Thamnurgus characiae* Rosenh. und *delphinii* Rosenh. haben zwar auch die feinere, weitläufigere Punktur des Halsschildes wie *Holtzi*, sind aber am Absturze viel deutlicher eingedrückt. Bei *delphinii* ist der Eindruck wenigstens ganz unten recht deutlich und mit erhabenen Seitenrändern versehen, die wie die stärker erhöhte Naht auch skulptiert sind. *Delphinii* hat außerdem ein an den Seiten noch mehr gerundeten und verhältnismäßig etwas kürzeren Halsschild, auch ist seine Behaarung stärker und sein Gesamteindruck wegen der rauhen Flügeldeckenskulptur weniger glatt und glänzend als der des *Holtzi*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Strohmeyer Heinrich

Artikel/Article: [Ein neuer Thamnurgus aus Griechenland. 6](#)